

Baumit MPA 35



Produkt	Werksgemischter Kalk-/Zement-Trockenfertigmörtel für händische und maschinelle Verarbeitung im Innen- und Außenbereich.		
Zusammensetzung	Kalkhydrat, Zement, Putzsande, Perlite, Zusätze.		
Eigenschaften	Wasseraufnahmehemmender, Wasserdampfdurchlässigkeit.	mineralischer,	Kalk/Zementputz, gute
Anwendung	Maschinenputz für außen und innen, verrieben oder als Unterputz grob abgezogen.		
Technische Daten	Normeinstufung:	GP - CS II nach ÖNORM EN 998-1	
	Druckfestigkeit (28 d):	> 2,5 N/mm ²	
	Größtkorn:	≤ 2 mm	
	Wasserdampfdurchlässigkeit μ:	ca. 15	
	Wärmeleitfähigkeit λ:	ca. 0,50 W/mK	
	Trockenrohdichte:	ca. 1250 kg/m ³	
	Wasserbedarf:	ca. 10 Liter/Sack	
	Mindestschichtdicke:	außen 20 mm	
	Max. Schichtdicke:	25 mm je Arbeitsschritt	
	Verbrauch:	ca. 14 kg/m ² bei 10 mm Schichtdicke	
Einstufung lt. Chemikalien-Gesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.		
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors gemäß ÖNORM EN 998-1.		
Lagerung	Siehe Sackaufdruck.		
Lieferformen	Sack 40 kg, 1 Pal. = 35 Sack = 1.400 kg Lose im Silo		
Untergrund	Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.		

Hinweise auf produkt-spezifische Untergründe

Die angeführten Hinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen vor allem geschlossene Fugen voraus (ggf. zeitgerecht vorher verschließen).

Baumit VorSpritzer ist außen immer erforderlich!

Untergrundvorbehandlung Innenbereich: siehe Produktdatenblatt Baumit MPI 25.

Mineralisch gebundene Holzwolle und Holzspanleichtbauplatten, Mineralisch gebundene Holzspanmantelsteine mit integrierter Wärmedämmung und hochwärmedämmendes Ziegelmauerwerk:

Für diese Untergründe empfehlen wir unsere Baumit LeichtputzSysteme.

Verarbeitung

Vor Putzbeginn sind, zwecks einfacher Verarbeitung, bei allen Kanten und Ecken rostfreie Drahteckwinkel im Außenbereich und Putzleckleisten im Innenbereich mit Baumit **SpeedFix** (keinesfalls Gips) zu versetzen. Bei zu verfliesenden Bereichen Schnellputzleisten als Abziehhilfe verwenden.

Baumit MPA 35 kann mit allen gängigen Putzmaschinen (z.B. PFT G4 oder MAI 200 oder ähnlichen Putzmaschinen) verarbeitet werden. Gegebenenfalls vornässen, danach Baumit MPA 35 mit Putzmaschine raupenförmig in erforderlicher Dicke aufspritzen (mind. 10 mm, max. 25 mm je Arbeitsgang), mit H – Kartätsche eben abziehen und nach dem Ansteifen mit geeignetem Reibbrett (Filzbrett) verreiben.

Bei erforderlichen Mehrdicken durch z.B. Unebenheiten im Untergrund ist zu beachten, dass beim Auftragen der ersten Putzschicht (max. 25 mm) die Oberfläche waagrecht mit dem Putzrechen aufzurauen und vor Aufbringen der nächsten Schicht gut zu nässen ist (Oberfläche mind. 2 Tage feucht halten bzw. vor einer Endbeschichtung die Karbonatisierung beachten).

Bei der Inbetriebnahme der Putzmaschine (Antriebsmotor mind. 5,5 kW) ist eine Vorbenetzung der Mörtelschläuche (dünne Konsistenz, Kalk- oder Zementschlämme) erforderlich.

Weitere Angaben: siehe Maschinenblatt

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Bei Verwendung von Heizgeräten ist auf eine gute Querbelüftung zu achten. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.

Frische Putzflächen mind. 2 Tage feucht halten.

Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Version.

Für die Ebenflächigkeit ist die ÖNORM DIN 18202 anzuwenden.

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 10 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Installationsschlitze, Mauerwerksfugen, Löcher etc. sind mit einem geeigneten Kalk/Zementmörtel (z.B. Baumit **SpeedFill**) in einem getrennten Arbeitsgang zu verschließen.

Beim Ein- und Anbau anderer Wandbaustoffe oder Decken ist ein Kellenschnitt bis zum Putzgrund auszuführen.

Zu verfliesende Flächen dürfen nicht verrieben werden (ÖNORM B 2207 beachten).

Endbeschichtungen:

Außen:

auf Baunit MPA 35 grob abgezogen:

Baunit EdelPutz und ggf. Baunit UniPrimer

auf Baunit MPA 35 verrieben:

Baunit NanoporTop und Baunit UniPrimer

Baunit SilikatTop und Baunit UniPrimer

Baunit GranoporTop und Baunit UniPrimer

Baunit SilikonTop und Baunit UniPrimer

Baunit StyleTop und Baunit UniPrimer

auf Baunit MPA 35 mit Zwischenschicht aus Baunit PutzSpachtel, Baunit SanovaFeinputz oder Baunit UniPutz Weiß:

Baunit NanoporColor

Baunit SilikatColor

Baunit GranoporColor

Baunit SilikonColor

auf Baunit MPA 35 mit armierter Zwischenschicht aus Baunit HaftMörtel und Baunit TextilglasGitter:

Baunit NanoporTop und Baunit UniPrimer

Baunit SilikatTop und Baunit UniPrimer

Baunit GranoporTop und Baunit UniPrimer

Baunit SilikonTop und Baunit UniPrimer

Baunit StyleTop und Baunit UniPrimer

Innen:

auf Baunit MPA 35 mit Zwischenschicht aus Baunit PutzSpachtel, Baunit KlimaSpachtel, Baunit KlimaGlätte, Baunit SanovaFeinputz oder Baunit UniPutz Weiß:

Baunit NanoporColor

Baunit SilikatColor

Baunit SilikonColor

Baunit GranoporColor

Baunit Divina InnenFarben

Baunit KlimaFarbe

Für Silobaustellen erforderliche Anschlüsse:

- Strom: 380 Volt, 25 Ampere, träge abgesichert

- Wasser: mindestens 3 bar, Anschluss $\frac{3}{4}$ Zoll

- Zufahrt: muss für Schwer-LKW befahrbar und ständig frei sein

- Siloauffstellfläche: mindestens 3 x 3 m, auf tragfähigem Boden

Maße und Gewichtsangaben unserer Silos und Aufstellfahrzeuge sind dem Siloblatt zu entnehmen.